

Niederschrift

über die VIII/ASSI/005. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 14.09.2010, um 17:00 Uhr
im Bürgersaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

1. Frau Ellen Hentschel

CDU-Fraktion

2. Herr Carsten Böckmann
3. Herr Dieter Böhmer
4. Herr Klaus-Jürgen Paul
5. Herr Jörg Schindel
6. Frau Ursula Steinbrücker

SPD-Fraktion

7. Frau Katrin Bauer
8. Herr Hartmut Brenne
9. Herr Bernd Droll
10. Herr Marcus Droll
11. Herr Hans Haberschuss

Bündnis 90/Die Grünen

12. Herr Bruno Heinz-Fischer
13. Herr Martin Schlitzer

FDP-Fraktion

14. Frau Renate Goeke

WfS-Fraktion

15. Herr Werner Rosener

Fraktion DIE LINKE.

16. Frau Mechthild Kayser

beratende Mitglieder

17. Herr Heiner Kockelke
18. Herr Ewald Oelgemöller
19. Frau Annette Schmidt

| Erledigungs- vermerke | Bürgermeister/ Vorsitzender | Schriftführer | zur Post am: | Ablauf der Einspruchsfrist gem. §§ 57 (4) GO NRW / 28 (1) Ge- schO |
|--|--|----------------------|-------------------------|--|
| Unterschrieben u. weitergegeben am: | | | | |
| Handzeichen : | | | | |

20. Herr Detlef Zenke

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

21. Herr Klaus Künzel

17.25 -18.15 Uhr

22. Frau Ulrike Schulte

23. Herr Marco Tröger

24. Herr Hans-Georg Winkler

Schriftführerin

25. Frau Angelika Fischer

Gäste

26. Frau Schulrätin Margot Berten

Abwesend:

Die Sitzung wurde

a) eröffnet um 17:00 Uhr

b) geschlossen um 18:45 Uhr

c) unterbrochen von

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Informationen über Bauvorhaben von besonderer Bedeutung
- Vortrag der Verwaltung
6. Schulentwicklungsplan der Stadt Schwerte
Vorlage: VIII/0224
7. Verwendung der Mittel der Sportpauschale 2011
Vorlage: VIII/0213
8. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
9. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Frau Hentschel eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet die Herren Matthias Grünewald und Marcus Droll mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Herr Rosener erklärt sich zum Tagesordnungspunkt 7 „Verwendung der Mittel der Sportpauschale 2011“ für befangen.

5. Informationen über Bauvorhaben von besonderer Bedeutung - Vortrag der Verwaltung

Herr Tröger stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Stand der wichtigen „Bauvorhaben von besonderer Bedeutung“ vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Böhmer erklärt, dass für die Gestaltung des Sportplatzes Villigst seitens der Villigster Vereine Hilfe angeboten worden sei. Dies u. a. in Form von Eigeninitiative und auch finanzieller Unterstützung. Über die von Herr Tröger vorgetragene Veränderung sei mit keinem der Betroffenen und auch nicht mit der Politik in Villigst gesprochen worden.

Herr Winkler führt aus, dass der Beschluss des Ausschusses aus der letzten Sitzung umgesetzt werde. Es sei u. a. beschlossen worden, eine Kostenobergrenze von max. 50.000 Euro einzuhalten. Das Ergebnis der Ausschreibung habe gezeigt, dass diese Obergrenze nicht eingehalten werden könne. Aus diesem Grund sei von der geplanten investiven Maßnahme abgewichen und in Zusammenarbeit mit der SEG eine neue Lösung gefunden worden. Dies sei u. a. auch in der „Projektgruppe Sportstätten“ so kommuniziert worden.

Herr Rosener bittet um eine Information als Anlage zum Protokoll, warum eine vermehrte Fremdvergabe, für den Bereich der Sanierungen, nicht möglich sei.

Diese wird als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

6. Schulentwicklungsplan der Stadt Schwerte Vorlage: VIII/0224

Herr Heinz-Fischer führt aus, dass es sinnvoll sei, alle Beteiligten der Schullandschaft (Verwaltung, Politik, Schulen, Eltern und Schüler) zusammen zu bringen und in eine intensive, strukturierte Diskussion einzusteigen. Dieser Ausschuss solle, unter der Federführung der Verwaltung, einen solchen Diskussionsprozess strukturieren und durchführen.

Frau Schmidt erklärt, dass sich die Schulen darüber einig seien, die vielfältigen Schulformen zu erhalten. Es sei vorgesehen, dass sich die Schulleiter in 14 Tagen treffen und über den Schulentwicklungsplan diskutieren.

Herr Böckmann schlägt vor, die rechtlichen Rahmenbedingungen abzuwarten und dann evtl. unter Federführung der Verwaltung eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Frau Berten warnt davor, sich nur an den rechtlichen Vorgaben zu orientieren, da diese sich recht schnell verändern können. Sie halte es für sinnvoll, mit Hilfe eines externen Beraters über Qualitätsstandards von Schulen zu sprechen. Zurzeit sei aufgrund der Zahlen des Schulentwicklungsplans kein akuter Handlungsbedarf für Schwerte ersichtlich.

Herr Winkler erklärt, dass die Schulentwicklungsplanung jährlich fortgeschrieben werde. Die Verwaltung werde das Beratungsangebot der Bezirksregierung bei allen Fragen in Bezug auf die inneren Schulangelegenheiten in Anspruch nehmen.

Es sei sinnvoll, dass die Stadt als Schulträger in einem geordneten Prozess im Rahmen der Schulentwicklungsplanung in kleinerem Kreis darüber diskutiere, welchen Weg die Stadt Schwerte einschlagen könne.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zur Schulentwicklungsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

7. Verwendung der Mittel der Sportpauschale 2011 Vorlage: VIII/0213

Herr Kockelke führt aus, dass die Sportpauschale 2010, so wie sie im Ausschuss beschlossen worden sei, von der Stadt Schwerte nicht ausgezahlt werden konnte. Aus diesem Grund sei vom Stadtsportverband ein Antrag an die Sparkasse gestellt worden, welche die Beträge übernommen habe.

Herr Winkler weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag aufgrund der Haushaltssituation nur eine Empfehlung enthalte. Es werde nach Beschlussfassung wieder ein Antrag an die Sparkasse gestellt. Diese habe signalisiert, dem Antrag auch in 2011 zu entsprechen.

Beschluss:

Auf der Basis der Empfehlungen des Stadtsportverbandes werden aus der Sportpauschale für das Jahr 2011 2.500,00 Euro als förderfähig anerkannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

8. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Schulrechtsänderungsgesetz

Herr Winkler informiert, dass der Gesetzentwurf zum 4. Schulrechtsänderungsgesetz für das Land NRW in den Landtag eingebracht worden sei.

Bisher sei bekannt, dass für den Schulträger die optionale Einführung der Schuleinzugsbereiche möglich sein soll.

Der § 84 Absatz 1 solle folgende Fassung erhalten:

Für jede öffentliche Schule kann der Schulträger durch Rechtsverordnung ein räumlich abgegrenztes Gebiet als Schuleinzugsbereich bilden. Eine Schule kann die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers ablehnen, wenn sie oder er nicht im Schuleinzugsbereich wohnt und keinen wichtigen Grund für den Besuch der Schule darlegt.

Sonderpädagogische Förderung/Integrative Lerngruppen

Herr Winkler teilt mit, dass es im Schulamt des Kreises Unna einen Personalwechsel gegeben habe. Herr Rieger sei als Schulrat künftig für den Bereich der sonderpädagogischen Förderung zuständig. Herr Rieger möchte sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur persönlich vorstellen. Des Weiteren möchte er über Kompetenzzentren informieren und Ausführungen über Inklusion - gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter Kinder - machen. Des Weiteren stelle er sich am 30.09.2010 im Rahmen der Schulleiterbesprechung vor.

Kunterbunt

Herr Winkler erklärt, dass die Umbauarbeiten inzwischen vollständig fertig gestellt worden seien. Die Abnahme durch die Bauordnung sei am 8.6.10 erfolgt, der Verein nutze die Räumlichkeiten seit dem 11.6.10. Am 23.6.10 habe der Verein den intern vorabgestimmten Entwurf eines neuen Nutzungsvertrages erhalten. Das erste Erörterungsgespräch sei für den 11.8.10 terminiert gewesen. Leider erweise sich die Zusammenarbeit mit dem Verein Kunterbunt als recht schwierig. So sei wenige Stunden vor dem Termin vom Verein eine vollständig überarbeitete Fassung des Nutzungsvertrages zugesandt worden, die in der Kürze der Zeit unmöglich zu prüfen gewesen sei. Der Termin habe zwar stattgefunden, jedoch sei nicht der Vertrag besprochen worden, sondern es seien die Pflichten des Nutzers aus der Baugenehmigung auf den Verein übertragen worden. Ein Folgetermin für den 22.9.10 sei vereinbart worden. Des weiteren sei der Verein bereits mit Schreiben vom 6.7.10 darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Entrichtung der Betriebskostenbeteiligung, welche aufgrund der Bauarbeiten ausgesetzt worden sei, ab dem 1.7. vorbehaltlich der noch neu zu verhandelnden Betriebskostenbeteiligung wieder aufzunehmen sei. Bislang seien lediglich 200,- € für die Monate August und September eingegangen. Der Verein sei daher aufgefordert worden, die ausstehende Zahlung für Juli ebenfalls zu entrichten.

RTG Mensa-Küche

Frau Schulte führt aus, dass die Mensa in der jetzigen geplanten Form nicht zur Ausführung kommen könne. Es habe nach vorheriger Information der Schulleitung am 25.08.2010 ein erstes Abstimmungsgespräch stattgefunden. Hier sei es um die Einrichtung eines Bistros an gleicher Stelle gegangen.

Hierzu müssen im Bereich der jetzigen Bibliothek einige bauliche Veränderungen vorgenommen werden.

- Demontage von zwei Leichtbauwänden.
- Montage einer neuen Leichtbauwand incl. Tür und Ausgabeöffnung.
- Einbau von Boden- und Wandfliesen
- Verlegung der erforderlichen Elektroversorgung.
- Prüfung und Verlegung der erforderlichen Wasser- und Abwasserleitungen.
- Malerarbeiten

Die Kosten werden aus der Gebäudeunterhaltung getragen, da es sich um eine konsumtive Maßnahme handle. Lediglich die Einrichtung werde investiv zu finanzieren sein und sei bereits in der sog. B 4 Liste enthalten.

FBG Mensa-Küche

Frau Schulte erklärt, dass diese Mensa aufgrund der Haushaltslage ebenfalls nicht in der vorgesehenen Form umgesetzt werden könne.

Die Schulleitung sei darüber zeitnah informiert worden. Auch hier habe es bereits ein erstes Vorgespräch zur Lösung des Problems gegeben. Der Schulträger werde gemeinsam mit der Schule versuchen, alternativ eine Möglichkeit zum Aufenthalt und zur Essenseinnahme analog zum RTG zu schaffen.

Die Prüfung laufe bereits.

Nickelbelastung

Frau Schulte informiert, dass bereits mehrfach der Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur über die Untersuchungen zur Belastung der Umgebung durch die Vereinigten Nickelwerke informiert worden sei. Mit Schreiben vom 24.8.10, eingegangen am 3.9.10, habe der Kreis Unna, Fachbereich Natur und Umwelt, mitgeteilt, dass auf den Flächen südlich der Realschule am Bohlgarten die Entwicklung von Staub auf den nicht versiegelten Flächen aus Vorsorgegründen vermieden werden solle. Dies bedeute, dass auf diesen Flächen ein dichter lückenloser Rasen gepflanzt oder eine dichte Anpflanzung von Buschwerk vorgenommen werden müsse. Vor Ort befinde sich derzeit, in einer Größenordnung von ca. 200 m², eine Fläche, auf der eine Staubeentwicklung entstehen könne. Im Moment sei diese Fläche aufgrund der lfd. Bauarbeiten vor dem Betreten gesichert. Diese Absicherung werde aufgrund des Schreibens des Kreises Unna zunächst beibehalten. Derzeit werde geprüft, welche Maßnahmen zur Vorsorge getroffen werden können. Eine erste Prüfung habe ergeben, dass aller Voraussicht nach der Bereich etwa 10 cm tief abgetragen werden müsse. Hier werde derzeit durch das Rechtsamt geprüft, inwieweit nach dem Verursacherprinzip die Nickelwerke zu den Kosten herangezogen werden können.

Forum Sportstättenentwicklung

Frau Schulte führt aus, dass am 7.9.2010 das „Forum Sportstättenentwicklung“ der Sportvereine in der Stadt Schwerte stattgefunden habe. Dabei seien durch Herrn Dr. Breuer, Fa. ZAK, Institut für Bedarfsforschung, den anwesenden Vereinsvertretern Informationen zu den Sportangeboten in der Stadt Schwerte gegeben und Entwicklungstendenzen aufgezeigt worden. Unter anderem sei auch die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und Verwaltung thematisiert worden. Die Veranstaltung sei mit ca. 80 Personen gut besucht gewesen.

Ein weiteres Forum sei für den 2.11.10 für die Vertreter der Schulen geplant.

9. Informationen und Anfragen

Vielseitigkeitssichtung

Herr Winkler informiert, dass der Stadtsportverband Schwerte auch in diesem Jahr eine Vielseitigkeitssichtung durchführen werde. Hierzu seien die vierten Klassen der Schwerter Grundschulen in die Sporthalle des Friedrich-Bährens-Gymnasiums eingeladen worden und zwar zu folgenden Terminen:

01.10.2010, 04.10.2010 und 05.10.2010.

Alle Kooperationspartner (Stadt Schwerte, Stadtsportverband, Gesundheitsamt, Schwerter Sportvereine,

Bezirksregierung Arnsberg, Kreis Unna, Innenministerium des Landes NRW, UNI Dortmund, Landes-sportbund) und das Friedrich-Bährens-Gymnasium als „sportbetonte Schule“ seien daran beteiligt.

Ratsinformationssystem

Frau Schulte führt aus, dass seit einiger Zeit der Zugriff auf das Ratsinformationssystem „Session“ möglich sei. Frau Pentling habe um Mitteilung gebeten, wenn festgestellt werde, dass bei der Nutzung des Systems Probleme auftauchen, damit diese behoben werden können.

Schulleiterstelle GS Villigst

Frau Schulte teilt mit, dass die Stelle der Schulleitung der Grundschule Villigst zum 01.09.2010 neu zu besetzen gewesen sei.

Die bisherige Schulleiterin, Frau Droßel, sei in das Dezernat 40 der Bezirksregierung Arnsberg gewechselt. Die Stelle sei zurzeit ausgeschrieben.

Frau Berten merkt an dieser Stelle an, dass durch die gute Zusammenarbeit zwischen Schulaufsicht und der Stadt Schwerte die Stelle jetzt schon ausgeschrieben worden sei und damit eine frühe Besetzung voraussichtlich zum 01.02.2011 möglich sei.

Vertrag Kunterbunt

Herr Rosener fragt an, ob der Vertragsentwurf Kunterbunt dem Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur zur Beratung vorgelegt werde.

Herr Winkler erklärt, dass es sich hierbei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle. Der abgeschlossene Vertrag könne dem Ausschuss jedoch zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Schulte erklärt, dass es sich bei dem Vertrag über das Lehrschwimmbecken um die Übertragung einer Sportstätte gehandelt habe. Hier sei der Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur laut Zuständigkeitsordnung zu beteiligen. Bei dem Nutzungsvertrag mit Kunterbunt handle es sich um einen Vertrag über die Nutzung von Schulräumen und somit, wie bei vielen anderen Verträgen auch, um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Eine Zuständigkeit des Ausschusses sei damit nicht gegeben.

Kosten Mensa RTG

Herr Heinz-Fischer fragt an, wie hoch die Kosten seien, die für den notwendigen Umbau anfallen.

Frau Schulte führt aus, dass diese Kosten zurzeit noch nicht feststehen.

Nutzungsvertrag VfB Westhofen

Herr Droll fragt an, wie der Stand des Abschlusses eines Nutzungsvertrages mit dem VfB Westhofen sei.

Frau Schulte erklärt, dass bis jetzt kein Vertrag abgeschlossen worden sei. Es haben Gespräche stattgefunden und der nächste Gesprächstermin sei für Ende Oktober vorgesehen.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in